

füreinander da sein

Diakonie 

Diakonisches Werk
Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Jetzt ist Deine Zeit!



SOZIALERLEBEN

Bundesfreiwilligendienst

Life+time

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das
Lifetime-Sozialpraktikum im Diakonischen
Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Lifetime als Bundesfreiwilligendienst oder Lifetime-Sozialpraktikum im Diakonischen Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten



Lifetime - das bedeutet:

- + Du sammelst wertvolle Erfahrungen in spannenden, sozialen Handlungsfeldern
- + Du erhältst Perspektiven für Deine berufliche Orientierung
- + Du kannst Deine sozialen Kompetenzen erproben und entwickeln
- + Du sammelst wichtige Lebenserfahrungen

Dein Engagement kannst Du in [Tages- und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche](#), in [Wohnangeboten und Werkstätten für Menschen mit Behinderung](#) und für Menschen mit psychischer Erkrankung oder in der [Unterstützung von Senioren](#) einbringen.

Tausche Deine Erfahrungen mit anderen Freiwilligen in den Bildungstagen aus.

Die Dauer ist zwischen 6 Monaten und 12 Monaten frei wählbar.

Der Beginn ist von Juli bis Oktober möglich, aber auch darüber hinaus.

Du bekommst ein monatliches Taschengeld von 430€ und hast vollen Versicherungsschutz.

Lifetime - Jetzt ist Deine Zeit!

In einer persönlichen Beratung wirst Du darin unterstützt herauszufinden, welche Tätigkeit für Dich passend sein könnte und Deinen Erwartungen entspricht.

Wenn Du bereits weißt, was Du Dir vorstellst, kannst Du uns in Deiner Bewerbung Dein Interesse mitteilen. Hospitationen während Deines Engagements in anderen Bereichen des Diakonischen Werkes sind möglich.

Zum Schluss bekommst Du einen qualifizierten Nachweis (schriftliches Zeugnis) über Deine Tätigkeit.

Lifetime – wo kannst Du Dich einbringen?

Wir bieten Dir verschiedene Möglichkeiten für Dein Engagement - Finde Deinen Weg ...

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Das Wichernhaus (<http://www.wichernhaus-jugendhilfe.de>) ist eine Einrichtung der erzieherischen Jugendhilfe.

In seinem ausdifferenzierten System von ambulanten, teilstationären und stationären Hilfeformen werden Kinder, Jugendliche und deren Familien begleitet und betreut.

Ein Lifetime-Einsatz ist im teilstationären wie stationären Bereich möglich.

Im teilstationären Bereich werden vor allem Kinder mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten und /oder Entwicklungsverzögerungen intensiv begleitet und gefördert, um so einen Verbleib in ihren Familien zu ermöglichen.

Im stationären Bereich wohnen Kinder und Jugendliche, die aus verschiedensten Gründen nicht mehr in ihren Familien leben können. Das Wichernhaus bietet diesen Kindern und Jugendlichen ein Ersatzzu Hause, fördert sie und begleitet sie in ihrer weiteren Entwicklung.



Einrichtungen der Behindertenhilfe

Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind die Ziele unserer Arbeit in der Hilfe für Menschen mit Behinderung. Sie sollen selbst bestimmen, wie sie wohnen, arbeiten und ihre Freizeit gestalten. Wir bieten viele Hilfemöglichkeiten an:

Von der eigenen Wohnung mit ambulanten Hilfen bis hin zu Einrichtungen, in denen Tag und Nacht die notwendige Unterstützung geleistet wird. Wir sorgen für Begegnungsmöglichkeiten, kulturelle Veranstaltungen, Sport- und Theatergruppen. Eine immer größere Bedeutung bekommen wohnortnahe Angebote. So können die betroffenen Menschen ihre familiären und sozialen Kontakte aufrecht erhalten.



Wir möchten den Menschen auf Augenhöhe begegnen, ihre Wünsche, Sorgen und Träume ernst nehmen und sie unterstützen, ihren eigenen Weg durchs Leben zu meistern. Du kannst Menschen mit Behinderung hierbei begleiten, zum Beispiel im Heinrich-Theißen-Haus (<http://www.heinrich-theissen-haus.de>) oder im Ernst-Wilm-Haus (<http://www.ernst-wilm-haus.de>) oder in einer unserer Wohngruppen.

Einrichtung für Menschen mit psychischer Erkrankung

Begegnung auf Augenhöhe ist ein elementarer Grundsatz für das Gelingen der helfenden Beziehung mit psychisch erkrankten Menschen. Dazu gehören das Unterstützen bei der Erkrankung und ihren Folgen, die therapeutische sowie die medizinische Begleitung und das Stärken der Selbstbestimmtheit und Selbstständigkeit. In den Wohngruppen finden Menschen mit einer psychischen Erkrankung dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit ein neues Zuhause. Hier können sie zur Ruhe kommen und neue Lebensperspektiven entwickeln. Du kannst Menschen mit einer psychischen Erkrankung z.B. in ihrem Alltag begleiten im Dorothea-Buck-Haus (<http://www.diakonisches-werk.de/leben-arbeiten-mit-psychischer-erkrankung/wohnen-leben/dorothea-buck-haus/>)



Einrichtungen der Bottroper Werkstätten

Arbeit bedeutet viel mehr, als nur Geld zu verdienen. Arbeiten heißt: Verantwortung übernehmen - beweisen, was man kann. Wer arbeitet, hat soziale Kontakte zu Kunden und Kollegen. Arbeit ist aktive Teilhabe am Leben, die allen Menschen offen stehen sollte. Wir bieten viele Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen sowie für Menschen mit psychischer Erkrankung. Manche Menschen entdecken ihre kunsthandwerklichen Fähigkeiten. Andere arbeiten konzentriert und präzise in der Industriemontage und Verpackung.



Auf unserem Biobauernhof setzt die Arbeit in der freien Natur oft ungeahnte Fähigkeiten frei, zum Beispiel in der Pflege der Tiere oder im biologischen Gemüseanbau. Wichtig sind zudem Angebote zur beruflichen Rehabilitation und Fördermaßnahmen. Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden in die freie Wirtschaft zu vermitteln, damit Sie auf eigenen Beinen stehen können und ihr selbstständiges Leben meistern können. Du kannst uns dabei unterstützen, zum Beispiel in unseren Einrichtungen Rheinbabenwerkstatt (<http://www.rheinbabenwerkstatt.de>), unseren Werkhäusern (<http://www.werkhaus-btw.de>) oder auf unserem Rotthoffs Hof (<http://rotthoffshof.de>).

Einrichtungen der Seniorenhilfe

Die Menschen werden immer älter und damit steigt auch die Zahl der pflegebedürftigen Frauen und Männer. Ihnen ein Wohn- und Lebensumfeld zu gestalten, das ihre Selbstbestimmung achtet, Raum für menschliche Begegnungen schafft und eine ganzheitliche Pflege umfasst, ist das Ziel unserer Angebote für Seniorinnen und Senioren.

So lange wie möglich unterstützen wir die noch vorhandenen Alltagsfähigkeiten und fördern diese zum Beispiel durch das gemeinsame Zubereiten der Mahlzeiten oder durch Sport- und Kulturangebote, die auch im Alter aktiv halten.

Wir haben spezielle Angebote für altersverwirrte Menschen geschaffen. Wer unter einem Gedächtnisverlust leidet, die eigenen Angehörigen und Freunde nicht mehr erkennt, empfindet Angst und Unsicherheit. An Altersdemenz erkrankte Menschen brauchen ein geschütztes Lebensumfeld mit klaren, familienähnlichen Strukturen, das ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.



Unterstütze uns dabei in unseren ambulanten und stationären Einrichtungen, zum Beispiel in unseren Seniorenzentren Hans- Dringenberg (<http://www.seniorenzentrum-hans-dringenberg.de>), Käthe-Braus (<http://www.seniorenzentrum-kaethe-braus.de>), Vinzenzheim (<http://www.seniorenzentrum-vinzenzheim.de>), Marthaheim (<http://www.seniorenzentrum-marthaheim.de>), Altenzentrum Maria Lindenhof (<http://www.altenzentrum-maria-lindenhof.de>), oder in der Tages- und Kurzzeitpflege im Diakonie.Zentrum (<http://www.tagespflege-bot.de>).

Lifetime von A bis Z – was Du sonst noch wissen musst:

Arbeitszeiten

Die Arbeitszeit ist vergleichbar mit einer Vollbeschäftigung und beträgt 39,00 Stunden in der Woche.

Auszahlungsbetrag

Du erhältst ein Taschengeld von 430,00 €. Darin sind 86,00 € Verpflegungsgeld und 44,00 € Fahrtkostenzuschuss enthalten.

Anerkennung für Ausbildung oder Studium

Dein Lifetime-Engagement kannst Du Dir für Studien- und Ausbildungsgänge anerkennen lassen. Ob und in welchem Umfang diese Anerkennung erfolgt, solltest Du sicherheitshalber bei der jeweiligen Ausbildungsstätte erfragen.

Begleitung

AnleiterInnen in den Einrichtungen werden dich in persönlichen und beruflichen Fragestellungen begleiten und beraten. Das Freiwilligenreferat steht Dir ebenfalls zur Beratung zur Verfügung.

Beendigung

Vor Beendigung der Tätigkeit findet ein Abschlussgespräch statt.

Bescheinigung

Je nach Tätigkeit ist für das Lifetime-Engagement eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes nach dem Infektionsschutzgesetz erforderlich. Die Kosten für die Bescheinigung werden vom Arbeitgeber übernommen.

Bewerbung

Interessenten/-innen bewerben sich beim Diakonischen Werk im Ev. Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten gGmbH, Freiwilligenreferat, Adele Morreale, Beckstraße 133, 46238 Bottrop. Wir nehmen dann Kontakt mit Dir auf und führen ein Informationsgespräch mit Dir. Das Bewerbungsgespräch findet in den Einrichtungen statt, hier wird auch über eine mögliche Zusage entschieden.

Dauer

Die Dauer eines Bundesfreiwilligendienstes beträgt 6-12 Monate. Das Lifetime-Sozialpraktikum dauert maximal 3 Monate und kann vor oder nach einem BFD absolviert werden.

Einrichtungen

Möglichkeiten, Dein Engagement einzubringen sind:

- Einrichtungen und Dienste der Seniorenhilfe (Seniorenzentren, Tagespflege, Diakoniestationen)
- Wohn-/Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderungen, od. psychischen Erkrankungen
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen od. psychischen Erkrankungen
- Kinder- und Jugendhilfe (stationärer und teilstationärer Bereich)

Fahrtkostenzuschuss

Der Fahrtkostenzuschuss beträgt 44,00 € und ist im Auszahlungsbetrag enthalten.

Hospitationen

Während des Einsatzes sind Hospitationen zum Kennenlernen anderer Einrichtungen möglich.

Kindergeld

Es besteht Kindergeldanspruch, der im Einzelfall, z.B. durch regelmäßigen Nebenverdienst, beeinträchtigt oder gemindert sein kann.

Kranken- und Sozialversicherung

Die Teilnehmer/-innen an dem Lifetime-Angebot sind über das Diakonische Werk kranken- und sozialversichert.

Krankheit

Im Krankheitsfall ist unverzüglich die Einrichtung zu informieren. Spätestens am dritten Krankheitstag muss eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in der Einsatzstelle vorgelegt werden.

Merkblatt

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben hat ein Merkblatt über die Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes herausgegeben und hier die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

(https://www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service/Downloads/Freiwilligenvereinbarung-Bundesfreiwilligendienst-Durchfuehrung/Merkblatt_ueber_die_Durchfuehrung_des_Bundesfreiwilligendienstes_2018.pdf)

Pädagogische Bildung

Während des Lifetime-Engagements finden Bildungstage statt. Bei der Teilnahme an einem Bundesfreiwilligendienst sind 25 Bildungstage, bei einer Zeitdauer von 12 Monaten, verpflichtend.

Polizeiliches Führungszeugnis

Je nach Tätigkeit ist für das Lifetime-Engagement ein großes polizeiliches Führungszeugnis erforderlich. Die Kosten für das polizeiliche Führungszeugnis werden vom Arbeitgeber übernommen.

Probezeit

Die Probezeit beträgt sechs Wochen. Während dieser Zeit kann die Vereinbarung mit einer Frist von zwei Wochen von jeder Vertragspartei gekündigt werden.

Reflexionsgespräch

Nach der Einarbeitungsphase findet ein Reflexionsgespräch statt.

Schweigepflicht

Du bist verpflichtet über alle vertraulichen Angelegenheiten und Vorgänge Stillschweigen zu bewahren. Dies wird mit einer Schweigepflichtserklärung schriftlich ausgeführt und von Dir unterschrieben. Dies umfasst auch die Verpflichtung, zum Beispiel keinerlei Handyfotos oder -filme von betrieblichen Vorgängen und in diesem Zusammenhang stehenden Personen zu fertigen.

Vereinbarung

Im Bundesfreiwilligendienst wird Dein Engagement mit einer Vereinbarung zwischen Dir und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben geregelt. Wir stellen diese Vereinbarung aus und Du erhältst sie zur Unterschrift. Diese Vereinbarung kannst Du hier einsehen:

BFD-Vereinbarung:

(<https://www.bundesfreiwilligendienst.de/service/downloads.html>)

Im Lifetime-Sozialpraktikum schließt Du eine Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten.

Versicherungsschutz

Die TeilnehmerInnen des Bundesfreiwilligendienstes und des Lifetime-Sozialpraktikums sind bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert.

Verpflegung

Du erhältst mit Deinem Auszahlungsbetrag 86,00 € Verpflegungsgeld.

Zeugnis

Am Ende des Lifetime-Engagements wird jedem Teilnehmenden ein qualifiziertes Zeugnis ausgestellt.



Du hast Interesse an einem Bundesfreiwilligendienst oder Lifetime-Sozialpraktikum, prima!

Wir wollen dich kennenlernen. Sende Deine aussagefähige Kurzbewerbung per Mail mit:

- **Lichtbild**
- **Lebenslauf**
- **Kopie des letzten Zeugnisses**
- **Hobbys**
- **beruflichen Plänen**
- **ggf. Vorerfahrungen**
- **welcher Bereich Dich am meisten interessiert und warum**
- **eine persönliche Unterschrift**

oder postalisch an:

Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis

Gladbeck-Bottrop Dorsten gGmbH

Adele Morreale

Beckstr. 133

46238 Bottrop

adele.morreale@diakonisches-werk.de

<http://www.lifetime-bfd.de>



Du hast noch Fragen?

Wir sind für Dich da!

Ruf an:

Freiwilligenreferat

Adele Morreale

Tel: 0 20 41 - 70 628 773

Mobil: 0176 - 19 00 55 70

